

Inhalt

Vorwort	11
A. Normative Leitideen der Medizinethik	13
I. Konzeptionelle Grundlagen medizinethischer Urteilsfindung	13
1. Ausgangspunkt heutiger Medizinethik: die moderne Biomedizin	13
2. Die „vier Prinzipien“ der Bioethik: Aussagekraft und Anschlussfragen	17
3. Handlungsfolgenverantwortung	22
4. Weitere medizinethisch relevante Ausformungen der Verantwortungsidee	24
4.1. Verantwortung für das persönliche Ethos	24
4.2. Dialogische Verantwortung	25
4.3. Verantwortung für Werte und Normen	25
4.4. Fernverantwortung – diachron und synchron	27
4.5. Strukturverantwortung	31
5. Resümee: Medizinethik als moderne Verantwortungsethik	32
II. Kulturelle Voraussetzungen heutiger Medizinethik.....	35
1. Von religiösen Sichtweisen zur säkular rational verstandenen Medizin	35
1.1. Tradierte religiöse Deutungen von Gesundheit und Krankheit	35
1.2. Medizingeschichte zwischen metaphysischer und naturwissenschaftlicher Rationalität	40
1.3. Emanzipation der Medizin von der Religion in der Neuzeit – philosophisch und realpolitisch	43
1.4. Religion und Medizin: Ausblick auf Gegenwartsfragen	48
2. Von der Arztethik zur patientzentrierten Ethik	51
2.1. Akzentverschiebungen zwischen dem Hippokratischen Eid und dem Genfer Gelöbnis	52
2.2. Der Zugangsweg zur patientenzentrierten Medizin seit der Aufklärung	57
2.3. Das dialogische Prinzip	64
3. Resümee: Qualitativer Individualismus	71

III. Güter und Werte der Medizinethik	74
1. Das Gut der Gesundheit.....	74
1.1. Begriffsbildungen	74
1.2. Zugangswege zu Gesundheit und Krankheit.....	76
2. Der Schutz der menschlichen Gesundheit	83
2.1. Gesundheitsschutz als Sollensnorm – ethisch und verfassungsrechtlich.....	83
2.2. Recht auf Gesundheit im Horizont der modernen Sozialstaatsidee	85
2.3. Internationale Dokumente.....	88
2.4. Fehlende Verankerung des Gesundheitsschutzes im Grundgesetz.....	91
2.5. Politische Verwerfungen.....	93
2.6. Religion versus Gesundheitsschutz. Die Problematik der Bluttransfusion und der rituellen Beschneidung.....	96
2.7. Resümee zum Gut der Gesundheit und zur Norm des Gesundheitsschutzes	102
3. Ethische Werte I: Freiheit, Selbstbestimmung und Patientenautonomie	104
3.1. Gedanklicher Zugang zur Freiheitsidee.....	104
3.2. Überfremdet die moderne Medizin die persönliche Freiheit?	107
3.3. Medizinethisch relevante Differenzierungen des Begriffs „Freiheit“	114
4. Ethische Werte II: Gerechtigkeit.....	118
4.1. Zur Korrelation von Gesundheit und Gerechtigkeit.....	118
4.2. Verteilungsgerechtigkeit im Gesundheitswesen	120
4.3. Gesetzesgerechtigkeit	125
4.4. Befähigungsgerechtigkeit	134
5. Rückblende. Leitende Gesichtspunkte in Teil A des Buches	136
 B. Wertkonflikte im Umgang mit dem menschlichen Leben	139
 I. Reproduktionsmedizin	139
1. Fortschrittsdynamik der Medizin – Herausforderung für ethische Verantwortung.....	139
2. Normative Kriterien.....	142
2.1. Das Selbstbestimmungsrecht der Personen mit Kinderwunsch.....	142
2.2. Gesundheitsschutz.....	143

2.3. Das Kindeswohl	144
2.4. Abgestufter Schutzanspruch pränidativer Embryonen	146
3. „Klassisches“ Therapieangebot: Sterilitätsbehandlung mithilfe von IVF	152
4. Präimplantationsdiagnostik	154
4.1. Sachverhalt und ethische Aspekte	154
4.2. Das Dilemma der Rechtslage zur PID	156
5. Samen- und Eizellspenden	160
6. Leihmutterschaft/Schwangerschaftsspenden	162
6.1. Sachverhalt und geschichtliche Hintergründe	162
6.2. Rechtliche Regulierungen im Ausland	165
6.3. Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland	167
6.4. Ethische Kriterien für Leihmutterschaften/ Schwangerschaftsspenden	169
6.5. Resümee und rechtspolitische Schlussfolgerungen	173
7. Medizintechnologische Fortentwicklungen	176
7.1. Keimbahntherapie	176
7.2. Mitochondrienersatztherapie	183
7.3. Nutzung von Stammzellen für die Fortpflanzungsmedizin	189
8. Resümee zur Reproduktionsmedizin. Vorwirkende Schutzrechte von Kindern als Leitgedanke	191
II. Humane embryonale Stammzellforschung und Embryonenforschung	195
1. Embryonale Stammzellforschung: Sachverhalt und Sachstand	195
2. Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland	198
3. Ethische Bewertung der Forschung an embryonalen Stammzellen	200
4. Rechtspolitische Schlussfolgerung; Tiefgreifender Revisionsbedarf zum Stammzellgesetz	203
5. Inländischer Zulassungs- und Regelungsbedarf zur Embryonenforschung	210
III. Schwangerschaftsabbruch	214
1. Problemstellung	214
2. Ethik- und rechtsgeschichtliche Hintergründe der heutigen Gesetzeslage	215
2.1. Neujustierung der strafrechtlichen Normierungen im 19. und 20. Jahrhundert	215
2.2. Zum Vergleich: Die Position der katholischen Kirche seit dem 19. und 20. Jahrhundert	223

2.3. Kirchliche Sichtweisen und staatliche Rechtsnormen – die Prägekraft der Kirchen.....	227
3. Ethische Abwägung.....	229
3.1. Das Selbstbestimmungsrecht der Frau	229
3.2. Der Schutzstatus des vorgeburtlichen Lebens.....	231
4. Rechtlicher und strukturpolitischer Handlungsbedarf.....	235
4.1. Herausnahme des Schwangerschaftsabbruchs aus dem Strafrecht	235
4.2. Ausweitung der Frist für Schwangerschaftsabbrüche	239
4.3. Psychosoziale Beratung als Angebot	240
4.4. Begriffliche Klarstellung zu Abbrüchen aufgrund von Krankheitsbefunden des Fetus.....	241
4.5. Gewährleistung der Versorgungsinfrastruktur und das Problem kirchlich getragener Kliniken	244
5. Resümee: Eckpunkte einer Reform des Schwangerschaftsabbruchsrechts.....	248
6. Schwangerschaftsabbruch nach pränataler Diagnostik	249
6.1. Nichtinvasive Pränataldiagnostik – Sachverhalt und Abwägungsargumente	249
6.2. Pränatale Diagnostik auf spätmanifestierende Krankheiten	254
IV. Transplantationsmedizin.....	258
1. Das Hirntodkriterium	259
1.1. Sachverhalt, gedankliche Voraussetzungen, interkultureller Vergleich.....	259
1.2. Strittigkeit des Hirntodkriteriums	263
1.3. Fazit und Anschlussfrage: Organentnahme nach Herzkreislaufstillstand.....	268
2. Zustimmungslösung oder Widerspruchslösung für Organentnahmen nach dem Hirntod?	270
3. Lebendspende von Organen – nur unter Nahestehenden?.....	275
4. Organentnahmen aus hirntoten Kindern. Eine ethische Grenzfrage	283
5. Eine neue Handlungsart: Uterustransplantationen – ethisch vertretbar?.....	287
6. Xenotransplantationen – dauerhaft eine Lösung für die Zukunft?	296
7. Resümee zur Transplantationsmedizin	305

Inhalt	9
V. Sterbehilfe	307
1. Verschiedene Formen der Sterbehilfe	307
2. Neuartige Umstände des Sterbeprozesses seit dem 20. Jahrhundert	310
3. Normative Grundlegung: Trias Selbstbestimmungsrecht – Lebensschutz – Gesundheitsschutz	315
4. Brennpunkt Suizidhilfe	320
4.1. Einordnung des Sachverhalts	320
4.2. Geistesgeschichtliche Hintergründe	323
4.3. Aktueller ethischer und rechtlicher Klärungsbedarf	325
4.4. Exemplarische Regelungsmodelle	329
4.5. Ein Sonderproblem: Kirchlich getragene Einrichtungen	334
5. Aktive Sterbehilfe in Grenzfällen	337
6. Palliative Geburt und das Sterbenlassen in der Neonatologie	340
Bilanz und Ausblick	345
Literaturverzeichnis	349
Namenregister	365
Begriffsregister	366